**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 55 (1947)

**Heft:** 25

**Vereinsnachrichten:** Berichte = Rapports

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Wer hilft?

61. Zwei immer hungrige und in Lumpen herumgehende Waisenkinder bitten um Kleider und Unterstützung irgend welcher Art. Könnte ihnen jemand etwas schicken?
62. Eine Flüchtlingsfrau, welche ihr siebentes Kindlein erwartet, hat keinerlei Windeln und Bébéwäsche und kann sich auch keine verschaffen. Sie fleht um Hilfe — wer könnte ihr etwas abgeben?
63. Eine Bergarbeiterfamilie, Flüchtlinge aus dem Osten, mit sieben kleinen und immer hungrigen Kindern, bittet herzlich um Unterstützung. Sie brauchen Kleider und Lebensmittel — wer möchte sich ihrer annehmen?

Wir bitten alle Leserinnen und Leser herzlich, sich der einen oder andern dieser bedrängten Familien anzunehmen. Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern, Taubenstrasse 8 vermittelt die Adressen der Hilfesuchenden und gibt gerne jede gewünschte Auskunft.

## Zur Affäre Nestlé

Im Anschluss an die Mitteilungen, die in der Tagespresse über Lieferungen der Firma Nestlé an verschiedene Hilfsorganisationen erschienen sind, möchte der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes des Internationalen Roten Kreuzes nachstehende Erklärung abgeben:

1. Erst nach Ausführung der Bestellungen von Kondensmilch bei der Firma Nestlé durch das Vereinigte Hilfswerk wurde dessen Aufmerksamkeit auf die Tatsache gelenkt, dass der Gehalt an Trockenmasse der verschiedenen Lieferungen der Firma Nestlé ohne vorherige Verständigung des Vereinigten Hilfswerks geändert worden war.
2. Der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerks holte daraufhin ein Gutachten ein, welches ergab, dass die Beanstandungen der Lieferungen der Firma Nestlé unbegründet sind. Es ist jedoch zu bemerken, dass die Schlussfolgerungen der technischen Dienststelle des Vereinigten Hilfswerkes denen der Begutachtung widersprechen.
3. **Der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes stellt fest,** dass die Firma Nestlé — ohne seine Ermächtigung — öffentlichen Gebrauch von einem Gutachten gemacht hat, zu dem er noch nicht Stellung genommen hatte, und dass er andererseits den Erklärungen, die Dr. Allemann der Presse unter seiner eigenen Verantwortlichkeit abgegeben hat, fern steht.
4. In seiner Sitzung vom 3. Juni hat der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes beschlossen, seine Akten den Bundesbehörden zu übermitteln, die seitdem die Eröffnung einer Untersuchung angekündigt haben, deren Ergebnis das Vereinigte Hilfswerk erwartet.

## L'Affaire Nestlé

Comme suite aux informations parues dans la presse concernant les livraisons faites par la maison Nestlé à diverses organisations de secours, le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte de Secours de la Croix-Rouge internationale tient à préciser ce qui suit:

1° Postérieurement à l'exécution des commandes de lait condensé passées à la maison Nestlé par la Commission mixte l'attention de celle-ci fut attirée sur le fait que la teneur en matières grasses des livraisons successives de la maison Nestlé avait été modifiée sans que la Commission Mixte de Secours en ait été préalablement avisée.

2° Le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte a alors ordonné une expertise dont il résulte que les critiques faites au sujet des livraisons de la maison Nestlé ne sont pas fondées. Toutefois, il y a lieu de signaler que les conclusions du service technique de la Commission mixte sont en contradiction avec celles de l'expertise.

3° Le Conseil de la Commission Mixte constate que la maison Nestlé a fait — sans son autorisation — un usage public d'une expertise envers laquelle il n'avait pas encore pris position et que, d'autre part, il n'est pour rien dans les déclarations que le Dr Allemann a faites à la presse sous sa propre responsabilité.

4° Dans sa séance du 3 juin, le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte a décidé de transmettre sa documentation aux Autorités fédérales qui, depuis lors, ont annoncé l'ouverture d'une enquête dont, pour sa part, la Commission mixte ne peut qu'attendre les résultats.

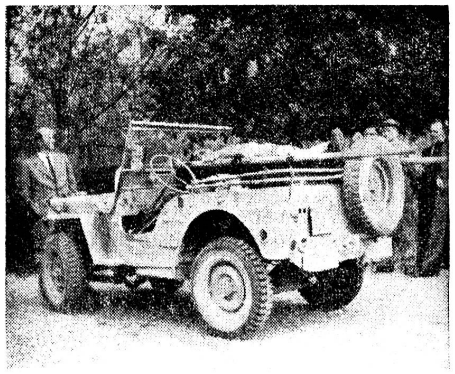
## Berichte - Rapports

**Hilfslehrervereinigung Frutigen-Simmenthal und Umg.** Ganztägige Transportübung in Erlenbach i. S., 18. Mai.

Vormittags Transporte in schwierigem Gelände in Gruppen. Bahren- und Handtransporte wurden ausgiebig geübt und auf diese Weise verschiedene Vor- und Nachteile des einen und andern herausgefunden. Es heisst immer die Transportart der Verletzung und wenn möglich dem Gelände anpassen, so wird der Transport auch mit weniger Mühe ausgeführt!

Bei Anfertigung des Tragsitz- und -liegetuches wurde vom Experten des RK. betont, dass die Knotenlehre in den Vereinen ja nicht vernachlässigt werden sollte, da es wesentlich ist, dass richtig geknotet wird und nicht nur blindlings geknüpft; denn wir sind verantwortlich für unsere Patienten.

Neu für etliche unter uns war der sogenannte Polentransport, geeignet für den Transport Ertrunkener, Betrunkener, Ohnmächtiger usw. auf kurze Distanz. Im weitern wurde der Autoverlad und Transport mit Bahre auf Jeep ausprobiert und als sehr stabil und gut befunden. Die Vormittagsarbeit wurde mit einer ausgiebigen Diskussion abgeschlossen.



Nachmittags übten wir schulmässig die verschiedenen Handtransporte (dieser Teil wurde des unsicheren Wetters wegen auf den Nachmittag verschoben).

Transporte sind für den Samariter wichtig und sollten in ihren Details nicht vernachlässigt werden. Ueben, immer üben! Interessant waren die verschiedenen Treppentransporte (bei solchen besondere Vorsicht!). Das Tragtuch des Luftschutzes und der Ortswehren erwies sich als sehr geeignet. Das Einfache ist vielfach das Beste. Im weitern interessierte uns das Verladen eines Kranken von einem Stuhl und vom Tragring direkt in ein Personenauto.

Unsern besten Dank unserm Instruktor, Fr. Herrmann, für seine Mühe zu dieser wohlgelungenen, lehrreichen Uebung!

Am Schluss sprachen sich die Vertreter des SSB, Dr. Wannenmacher, Thun, und des RK, Dr. Rieder, Erlenbach, lobend aus über die flotte, ernste Arbeit und munterten uns zu weiterer gewissenhafter Samariterarbeit auf. Dr. Rieder gab uns bereitwillig und ausgiebig Antwort auf gestellte Fragen.

Ihnen sei auch an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen. Besonders gefreut hat uns auch das Erscheinen des neuen Kantonalpräsidenten, Ch. L'Eplattenier. — Ebenfalls herzlichen Dank unserem Kameraden Zimmermann für die Organisation, sowie dem SV. Erlenbach für die Aufmerksamkeit.

Wiederum gingen wir mit grosser Befriedigung, etwas gelernt zu haben, auseinander. Möge weiterhin ein guter Stern leuchten über unserer HLV.! *F. W.*

**Samariter-Hilfslehrer-Verband der Kantone St. Gallen u. Appenzell.** Hilfslehrertagung in St. Gallen, 4. Mai. Thema: Worin liegt der Erfolg eines Hilfslehrers? Wie ein Markstein mit einem Wegweiser steht mir eine Vortragsstunde über Rhetorik von Verbandssekretär

Fortsetzung auf Seite 198

FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

**Feldübungen.** *Zentralschweiz (Rayon II).*

| Sektion | Ort der Uebung | Besammlungsort | Supposition | Datum und Zeit |
|---|---|---|---|---|
| Alpnach | Alp Stock | Alp Stock | Unfall in Wald u. Gebirge | 22. Juni 13.00 |
| Altendorf, Vorderthal | Dorf u. Umg. | Altes Schulhaus | Patr.-Uebung | 22. Juni 12.30 |
| Kandergrund, Frutigen, Reichenbach | Gasterntal | Hotel «Selden», Gasterntal | Unfälle auf Bergtouren | 22. Juni 10.00 |
| | | *Ostschweiz (Rayon III).* | | |
| Illnau | Ober-Illnau u. Umg. | Sek.-Schulh., Ober-Illnau | Patr.-Uebung | 29. Juni 13.00 |
| Kilchberg/Zch., Kaiserstuhl | Rheinhalde, Kaiserstuhl | «Im Gut», Kaiserstuhl (Aarg.) | Unfall | 29. Juni 9.00 |

**Schlussprüfungen.** *Zentralschweiz (Rayon II).*

| Sektion | Kursart | Lokal | Datum und Zeit |
|---|---|---|---|
| Samaritergruppe Luzern | Samariterkurs | Schulhaus, Meggen | 26. Juni 20.15 |
| Reitnau | Krankenpfl.-Kurs | Schulzimmer, Reitnau | 21. Juni 19.30 |
| Tesserete | Corso per l'assistenza ai malati | Salone superiore oratorio femm. | 24 giugno 20.00 |
| | | *Ostschweiz (Rayon III).* | |
| Gossau/St. G. | Samariterkurs | «Quellenhof», Gossau | 19. Juni 20.00 |

**Transports de personnes par camions-automobiles à l'occasion d'exercices de samaritains.**

Lors d'exercices en campagne ou d'exercices-alarme il arrive parfois que des camions-automobiles sont utilisés pour le transport non seulement de matériel sanitaire, mais également de pseudo-blessés et de samaritains. C'est pourquoi la question de l'assurance devait être réglée, ce qui fut le cas déjà en 1936.

Depuis la fin de la guerre la circulation des véhicules à moteur s'est fortement intensifiée. C'est pourquoi nous nous sommes de nouveau mis en rapport avec la Conférence des directeurs-accidents qui nous a confirmé que jusqu'à nouvel avis l'arrangement conclu avant la guerre est valide. Il s'agit des dispositions ci-après:

1° En cas d'accidents et au cours de simples exercices de samaritains un camion automobile peut être utilisé pour le transport de blessés ou de personnes supposées l'être, sans que ce camion réponde aux conditions posées par l'article 53, 2e alinéa, du règlement d'exécution de la loi fédérale du 15 mars 1932 sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles.

2° Les risques d'accidents et de la responsabilité civile seront couverts contre paiement d'une prime supplémentaire de fr. 10.— par véhicule et par exercice qui ne doit s'étendre à plus d'un jour. Comme garantie maximale par sinistre entre en question la somme de fr. 500 000.—. En pratique le propriétaire d'un camion destiné à être employé lors d'un exercice doit, *avant le commencement de l'exercice* proposer auprès de son assureur contre la responsabilité civile, l'assurance supplémentaire désirée, et payer la prime indiquée.

3° Les organisateurs d'un exercice feront bien de se mettre en rapport, quelque temps avant l'exercice, avec l'autorité cantonale compétente, afin que celle-ci soit au courant et prenne s'il y a lieu des mesures de sécurité qu'elle jugera utile.

Dans l'intérêt de tous nous prions donc nos sections de bien vouloir se tenir à ces prescriptions avant de procéder à de tels exercices.

**Jeannin-Bahren.**

Wir erinnern unsere Sektionen an die in Nr. 20 vom 15. Mai gemachte Mitteilung, wonach wir in der Lage sind, eine Anzahl gebrauchter Jeannin-Bahren zum Vorzugspreis von Fr. 15.— das Stück abzugeben. Transportkosten zu Lasten der Besteller. Sektionen, welche von diesem ausserordentlich günstigen Angebot Gebrauch zu machen wünschen, wollen die Bestellungen unserem Verbandssekretariat aufgeben.

**Brancards Jeannin.**

Nous rappelons à nos sections notre communication parue dans le numéro 20 du 15 mai, selon laquelle nous pouvons fournir un certain nombre de brancards Jeannin usagés au prix exceptionnel de fr. 15.— pièce, frais de transport à la charge du destinataire. Les sections qui désirent profiter de cette occasion voudront passer leurs commandes à notre Secrétariat général.

---

Hunziker in lebhafter Erinnerung. So wie damals die Worte einen nachhaltigen Eindruck auf mich und meine Hilfslehrertätigkeit ausübten, so wird auch diese Tagung eine bleibende Wirkung haben für die Hilfslehrer. Zu unser aller Freude konnte W. Staehelin den Verbandssekretär als Kursleiter begrüssen. Leider hätte die Schar der Lernbegierigen grösser sein können. Erwartung und Zaghaftigkeit stand auf den Gesichtern zu lesen, und manche Miene verriet noch die Spannung auf die zu lösende Aufgabe. Mit dem Einführungsreferat will uns E. Hunziker den Schlüssel zum Erfolg geben. Dieser liegt in uns selbst und heisst kurz zusammengefasst: Arbeite und vertraue auf dich! Die Kurzvorträge, von Referenten aus unserer Mitte gehalten, waren einer strengen Kritik unterworfen, doch sollen die verschiedenen Punkte, wie Aufbau, Inhalt und Aussprache, Selbstkritik sein für unsere gemachten Fehler, und Maßstab für die zukünftigen Aufgaben. Nur gute Vorbereitung führt zu sicherem Auftreten, innerer Ruhe und freier Haltung. Der Nachmittags-Vortrag enthielt Aufschluss über Rhetorik. Sollen wir in erster Linie das Reden lernen, so ist es zweite Pflicht, das was wir sagen wollen, in gute Fassung zu bringen. Auch hier wieder: Gründlich arbeiten und üben! In kurzer Vorbereitungszeit wurden einer Anzahl von Hilfslehrern aktuelle Themata aufgegeben. Sie hatten Gelegenheit, das Gelernte gleich zu beweisen, was mehr und weniger gut gelang. Unser Dank für Verbandssekretär Hunziker soll sein, freie, furchtlose Hilfslehrer zu werden. E. N.

**Association des Moniteurs-samaritains de la Suisse occidentale.**

Les membres de cette association se sont réunis à Sion, dimanche 18 mai, au nombre d'une cinquantaine. Leur assemblée a été présidée par M. Grieder.

Le matin, les moniteurs ont étudié différentes possibilités de secourisme dans des cas rares et difficiles. Tout d'abord il fallait improviser des brancards avec des moyens de fortune et, cela étant, il convenait de savoir comment un blessé pouvait être transporté de la sorte.

Cette première partie du programme de travail fut interrompue par l'assemblée générale qui s'est très bien déroulée. M. Jules Jaccard a été, sur sa demande, remplacé comme caissier par M. J. Suter, mais reste du Comité.

Au cours du repas M. Grieder souhaita la bienvenue aux délégués et M. Inaebnit, président de la Section des Samaritains de Sion dit le plaisir que les Sédunois avaient de recevoir les moniteurs dans leur ville.

Sans trop s'attarder aux plaisirs de la table, les moniteurs reprenaient leurs exercices en supposant un grand désastre: l'écroulement de la colline de Valère ensuite d'un tremblement de terre. Les pratiques les plus recherchées furent essayées pour venir rapidement au secours des sinistrés. Puis, avec des cordes et en utilisant un appareil spécial pour ce genre de sauvetage ils installèrent une sorte de téléférique qui leur permit l'acheminement des blessés d'un poste à l'autre.

Vers la fin de l'après-midi, au cours d'une collation, offerte par la section sédunoise, M. Grieder faisait une critique générale des exercices effectués au cours de la journée. M. Seiler, président central, M. le docteur Pellissier, président de la Section de la Croix-Rouge et M. le docteur A. Sierro firent entendre leurs appréciations, leurs conseils, et se déclarèrent satisfaits des exercices auxquels ils venaient d'assister. Très difficile, la tâche des samaritains n'est-elle pas une des plus nobles, qui apporte aux blessés, aux sinistrés le premiers secours au moment le plus tragique et le plus douloureux d'une épreuve?

M. Inaebnit remercia encore les participants à cette réunion. Il dit aussi les mérites de M. Büschi qui fut le fondateur de la section sédunoise.

**Thurgau, Samaritervereinigung an der Murg.** Sonntag, 27. April, fand im «Engel», Balterswil, unsere 15. Generalversammlung statt. Der Appell ergab die Anwesenheit von 41 Delegierten, welche alle, speziell unser Ehrenpräsident A. Ammann-Keller, Frauenfeld, von unserm neuen Präsidenten herzlich willkommen geheissen wurden. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten geht hervor, dass die Mitgliederzahl um 39 gesunken ist. Sie beträgt nun 376; durch Aufnahme des Samaritervereins Hüttwilen, welche einstimmig erfolgte, steigt die Mitgliederzahl wieder auf 395. Es wurden im Berichtsjahr total

143 Uebungen, 13 Feldübungen, 7 Samariterkurse, 1 Krankenpflege- und 1 Säuglingspflegekurs, sowie zehn Vorträge durchgeführt. An Hilfeleistungen wurden 649 verzeichnet. An verschiedenen Sammlungen wurde tüchtig mitgeholfen. Die Jahresrechnung, von Tageskassier Paul Wipf verlesen, wies ein Defizit von 70 Fr. aus. Präsident Jos. Schwager gab Auskunft über den Rückschlag, worauf die Rechnung einstimmig genehmigt wurde. Die drei zur ordentlichen Wahl kommenden Chargen (Vizepräs. Alf. Honz, Sirnach; Kassier Arnold Nigret, Frauenfeld; Beisitzerin Frau Schenk-Langenegger, Schönholzerswilen) wurden in globo bestätigt. Eine besondere Ehrung wurde unserm seit der Gründung der Samaritervereinigung an der Murg tätigen Kassier Arnold Nigret zuteil. Die Versammlung ernannte ihn unter starkem Applaus zu ihrem Ehrenmitglied. Da der Geehrte leider krankheitshalber der Versammlung fernbleiben musste, wurde beschlossen, ihm dies durch ein Telegramm mitzuteilen, mit dem Wunsch auf recht baldige Genesung. Das Arbeitsprogramm 1947 sieht drei Hilfslehrertage, ein Samaritertreffen auf Steinegg (Zeit 15. Aug. bis 15. Sept.) mit Vortrag eines Arztes vor. Eine längere Diskussion rief das Thema «Schenkung des Thurg. Luftschutzverbandes» hervor. Der Antrag Aemisegger, wonach der gesamte Betrag von Fr. 771.- in die Vereinigungskasse zu fliessen habe, fand einstimmige Annahme. Der Jahresbeitrag der einzelnen Mitglieder soll auf 30 Rp. belassen werden. Der Antrag des Vorstandes, dass inskünftig der Jahresbericht des SSB. via Vereinigungspräsident zu gehen hat, wurde gutgeheissen. Als nächster Versammlungsort wurde Dussnang bestimmt. Nach dem Samariterlied konnte der Präsident die flott verlaufene Versammlung um 16.30 schliessen. A. E.

# Anzeigen - Avis

## Verbände - Associations

**Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrer-Verein.** Die vom Kantonalverband bernischer Samaritervereine vorgeschriebene Uebung findet am 29. Juni, bei schlechter Witterung 6. Juli statt. Alles Nähere durch Zirkular. Gruss an den Kassier durch Postcheck III 5670 nicht vergessen!

**Solothurn, SHL.-Arbeitsgemeinschaft.** Uebung: Sonntag, 29. Juni, **9.00, im Hotel «Schwanen», Solothurn. Persönliche Einladung folgt.**

## Sektionen - Sections

**Aarau.** *Ortsgruppe Buchs.* Uebung: Dienstag, 24. Juni, 20.00, im neuen Schulhaus.

**Altstetten-Albisrieden.** Uebung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00, im Schulhaus Feldblumenstr., Altstetten. Knoten. Leitung: A. Werder.

**Balterswil.** Montag, 23. Juni, 20.00, Uebung. Bei schönem Wetter im Freien. Anmeldung für die Reise und das Begleichen des Jahresbeitrages nicht vergessen!

**Basel-Eisenbahner.** Wir laden unsere Mitglieder ein, recht zahlreich an der Abgeordnetenversammlung teilzunehmen. Karten für die Abendunterhaltung können bis Samstag, 12.00, bei H. Sommerhalder, Baumgartenweg 12, zum reduzierten Preis bezogen werden.

**Basel-Gundeldingen.** Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die am nächsten Samstag und Sonntag stattfindende Abgeordnetenversammlung in der Mustermesse aufmerksam. Auch Nicht-Delegierte haben zu den Versammlungen Zutritt. Ferner nimmt die Präsidentin bis Freitagabend Anmeldungen für Eintrittskarten zur Abendunterhaltung entgegen. Nähere Einzelheiten in der letzten Nr. «Das Rote Kreuz».

**Basel, Klein-Basel.** Letzter Aufruf an unsere Mitglieder zur Teilnahme an der Abgeordnetenversammlung des SSB. vom 21./22. Juni in der Mustermesse. Am Sonntagvormittag erhält unsere Hilfslehrerin Frl. Louise Geiger aus der Hand des Zentralpräsidenten für 15jährige Arbeit als Hilfslehrerin die Henri Dunant-Medaille. Wir wollen alle dabei sein und ihr gratulieren.

**Basel-Providentia.** Uebung: Freitag, 20. Juni, 20.00, im Schulzimmer Providentia. Wichtig, da neue Beschlüsse der letzten Vorstandssitzung bekanntgegeben werden. Wer an der Abendunterhaltung des SSB. in Basel teilnehmen möchte, kann dies dem Präsidenten, F. Baumann, am Uebungsabend mitteilen, da der Verein den Mitgliedern einen Beitrag ausrichtet.

**Bern-Samariter.** *Sektion Stadt.* Monatsübung: Donnerstag, 19. Juni, 20.00. Sammlung beim Schulhaus Progymnasium. Bei schönem


Sanitätshaus **W. Höch-Widmer** Aarau

**Aerzte- und Spitalbedarf**
**Krankenpflegeartikel**
**Verbandmaterialien**

Telephon 2 36 55 und 2 10 07

Ausrüstung von Krankenmobilien-Magazinen und Belieferung von Samaritervereinen


Wetter Uebung im Freien. Taschenlampen mitnehmen. (Gleiches Programm wie am 4. dies.) Weitere Interessenten für die Lötschentalfahrt vom Sonntag, 29. Juni, wollen sich sofort an Frau T. Christoffel (Tel. 3 97 24) anmelden. Die Anmeldungen, die an den Sektionspräsidenten erfolgten, sind vorgemerkt.

**Bern-Samariterinnen.** Heute Donnerstag, 20.00, Monatsübung im Speisezimmer unter der Turnhalle Monbijou, Eingang kleine braune Türe vis-à-vis der Frauenarbeitsschule, Kapellenstrasse. Samariter-Uebung: Erste Hilfe bei Sommerunfällen, mit darauffolgendem Film: Rettungsschwimmen. Wir benötigen noch einige Mitglieder für unsern Flickabend der Bäuerinnenhilfe, jeweils Dienstagabend, 20.00, im Gemeindehaus, Gutenbergstrasse 4, 1. St. rechts. Wer hilft noch mit? Adressänderungen bitte sofort an Frl. Bertha Burri, Effingerstrasse 69.

**Bern-Nordquartier.** Samariter-Uebung: Dienstag, 24. Juni, Schulhaus Spitalacker. Leitung H. Uetz.

**Bern, Schosshalde-Obstberg.** Heute Donnerstag, 20.00, Samariterübung im Laubeggschulhaus. Leitung H. Spring.

**Bümpliz-Riedbach.** Oblig. Uebung: Bümpliz: Montag, 23. Juni, Sek.-Schulhaus; Riedbach: Dienstag, 24. Juni, Schulhaus Oberbottigen. Für den Juli ist eine Bergtour auf die Kaiseregg vorgesehen. Anmeldungen werden an der Uebung entgegengenommen. Nähere Angaben folgen später.

**Burgdorf.** Donnerstag, 26. Juni, Patrouillenübung. Sammlung 20.00 im Lokal.

**Dietlikon.** Anlässlich des Motorradrennens am 21. u. 22. Juni haben wir für den Sanitätsdienst drei Posten zu erstellen. Zur Besprechung und Einteilung besammeln sich alle Aktivmitglieder heute Donnerstag, 20.00, bei der Strassenkreuzung (Nähe Baugeschäft Piatti, Dietlikon).

**Eschenbach** (St. G.). Uebung: Freitag, 27. Juni, 20.00, im «Löwen», Eschenbach. Thema: Krankenpflege. Leitung: Schw. Serine Meier. Voraussichtlicher Termin für den Ausflug: Sonntag, 20. Juli.

**Feldbrunnen-Riedholz.** Reise über den Sustenpass: Sonntag, 22. Juni. In Feldbrunnen Sammlung beim Schulhaus 5.45. In Riedholz Sammlung bei den Weihern ebenfalls um 5.45. Mittagsverpflegung als Picknick mitnehmen!

**Flamatt.** Feldübung mit Wünnewil und Albligen: Sonntag, 22. Juni, bei der Grasburg. Bei Regenwetter wird die Uebung verschoben.

**Freiburg.** Sonntagnachmittag, 6. Juli, Feldübung in Belfaux. Abfahrt mit dem Zug 13.46. Sammlung 13.30 vor dem Bahnhof. Fahrtkosten zu Lasten der Vereinskasse. Die Uebung wird bei jedem Wetter abgehalten. Sich einschreiben anlässlich der Uebung im Freien vom Dienstag, 1. Juli.

**Fribourg.** Dimanche après-midi 6 juillet exercice régional à Belfaux. Départ avec le train de 13 h. 46. Rendez-vous des participants à 13 h. 30 devant la gare. Les frais de train sont supportés par la société. L'exercice a lieu par tous les temps. S'inscrire à l'exercice, en plein air, qui aura lieu mardi 1er juillet.

**Gebenstorf.** Dienstag, 1. Juli, 20.00, Uebung (Rettungsschwimmen). Besammlung beim Rest. «Zoll», Reuss, mit dem S.-V. Windisch.

**Illnau.** Die Patrouillenübung mit dem S.-V. Wülflingen findet Sonntag, 29. Juni, statt. Besammlung 13.15 beim Sekundarschulhaus Ober-Illnau. Samariterinnen mit weisser Schürze. Die Uebung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Für alle Aktiven obligatorisch. Schriftliche Entschuldigungen sind vor der Uebung der Hilfslehrerin A. Hoch zu senden. Für unentschuldigtes Fernbleiben 2 Fr. Busse. Anschliessend an die Uebung gemütliches Beisammensein im Rest. «Löwen», Ober-Illnau.

**Jonen** (Aarg.). Uebung: 24. Juni, 20.15, im Schulhaus.

**Lachen** (Sz.) mit Ortsgruppe Galgenen. Voranzeige: Sonntag, 6. Juli, findet auf der Ruchweid ob Galgenen eine ganztägige Feldübung statt. Näheres durch Zirkular. Der Kassier wird in den nächsten Tagen mit dem Einzug der Aktivbeiträge beginnen. Erleichtern